

Badminton: Trauer um Klaus Becker



FOTO: AB

Die Mitglieder der Essener Badmintonvereine trauern um Klaus Becker (Foto). Der Borbecker, der mehr als 30 Jahre lang Geschäftsführer der Sparte Badminton des Essener Sportbundes war und die Interessen der Badmintonspieler im Espo-Hauptausschuss vertrat, ist im Alter von 71 Jahren nach schwerer Krankheit verstorben. Besonders groß ist die Betroffenheit in seinem Heimatverein BC Rot-Weiß Borbeck, für den sich Klaus Becker bereits in den 70er-Jahren ehrenamtlich engagierte und dessen Geschäfte er rund 45 Jahre lang zuverlässig führte. Noch im November war er bei der RWB-Jahreshauptversammlung einstimmig in seinem Amt bestätigt worden. In seiner aktiven Zeit hatte Klaus Becker die rot-weißen Farben außerdem erfolgreich im Herrendoppel bei den Deutschen Jugend-Meisterschaften vertreten und er war vier Jahrzehnte lang eine feste Größe in seinen Borbecker Badminton-Teams.